

Pressemitteilung: 13 317-083/24

Erstmals seit 2019 mehr als 400 Verkehrstote

Alkoholunfälle 2023 erneut auf hohem Niveau

Wien, 2024-04-26 – Im Jahr 2023 kamen laut Statistik Austria 402 Personen bei Verkehrsunfällen in Österreich ums Leben. Das entspricht einem Anstieg von 9 % im Vergleich zu 2022 (370 Verkehrstote). Besonders auffällig war auch der Rekordwert an verletzten oder getöteten Fahrrad- bzw. E-Scooter-Fahrer:innen sowie der hohe Anteil an Alkoholunfällen, der den zweithöchsten Wert seit 1992 erreichte.

„2023 haben erstmals seit dem Vor-Corona-Jahr 2019 wieder mehr als 400 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben verloren, weitere 44 585 wurden verletzt. Die meisten kamen bei Verkehrsunfällen in Niederösterreich ums Leben, gefolgt von der Steiermark“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Höchstwert an verunglückten Fahrer:innen von Fahrrädern bzw. E-Scootern

11 226 Fahrer:innen von Fahrrädern bzw. E-Scootern wurden 2023 auf Österreichs Straßen verletzt oder getötet (siehe Tabelle 2). Das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (+3 %) und ist der höchste Wert seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992. Diese seit Jahren zu beobachtenden Zunahmen sind vor allem auf die Anstiege bei den Verunglückten (Verletzte oder Getötete) mit **elektrisch betriebenen Fahrrädern oder E-Scootern** zurückzuführen. So wurden im Jahr 2023 4 095 Personen mit einem E-Bike bzw. E-Scooter verletzt oder getötet, das sind etwa vier Mal so viele wie 2018 (1 042).

1 610 E-Scooter Fahrer:innen verletzt oder getötet

E-Scooter wurden 2023 erstmals als eigenständige Kategorie in der Straßenverkehrsunfallstatistik ausgewiesen: 1 607 E-Scooter-Fahrer:innen wurden 2023 im Straßenverkehr verletzt, drei weitere Personen getötet. Der häufigste Unfallgegner war für E-Scooter-Fahrer:innen der Pkw mit 40 %, gefolgt von Alleinunfällen mit 35 %. Der Großteil der verunglückten E-Scooter-Fahrer:innen war männlich (70 %). Außerdem war ein hoher Anteil, nämlich 13 % der verunglückten E-Scooter Lenker:innen, zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert.

Alkoholunfälle auf hohem Niveau, 86 % der alkoholisierten Lenker:innen männlich

Insgesamt lag der Anteil der Alkoholunfälle mit 7,5 % auf dem zweithöchsten Wert seit dem Beginn der digitalen Aufzeichnungen 1992 (2022: 8,0 %). 1 739 Lenker:innen von Kraftfahrzeugen waren im vergangenen Jahr alkoholisiert in einen Unfall mit Personenschaden involviert, 86 % davon waren Männer. Somit war von allen verunfallten männlichen Kraftfahrzeug-Lenkern jeder 20. durch Alkohol beeinträchtigt, bei Lenkerinnen nur jede 56. Von allen Lenker:innen mit gemessenen Alkoholwerten wiesen 75 % einen Blutalkoholwert von zumindest einem Promille auf, 13 % sogar mehr als zwei Promille.

Noch nie so viele verunglückte Senior:innen

2023 wurden 6 479 über 65-Jährige in Österreich im Straßenverkehr verletzt oder getötet. Das ist der höchste Wert seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992. Obwohl die Zahl der Verunglückten auf Österreichs Straßen seit 1992 mit minus 24 % deutlich zurückgegangen ist, hat die Zahl der verletzten oder getöteten Senior:innen im gleichen Zeitraum mit einem Plus von 36 % stark zugenommen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie im Bericht „Statistik im Fokus“ und auf unserer [Website](#). In der [Verkehrsunfallkarte](#) können die Unfälle nach den Unfallorten abgefragt werden.

Tabelle 1: Verletzte und Getötete nach Bundesland 2022 und 2023

Bundesland	Verletzte		Getötete	
	2022	2023	2022	2023
Burgenland	1 066	1 087	19	21
Kärnten	3 252	3 135	21	30
Niederösterreich	7 903	8 477	98	100
Oberösterreich	8 000	8 348	80	75
Salzburg	3 223	3 445	19	35
Steiermark	6 426	6 575	70	81
Tirol	4 528	4 705	29	35
Vorarlberg	2 443	2 422	16	13
Wien	6 421	6 391	18	12
Österreich	43 262	44 585	370	402

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 2: Verunglückte (Verletzte oder Getötete) 2019 bis 2023 nach Verkehrsart

Verkehrsart	2019	2020	2021	2022	2023
Fußgänger:in	3 646	2 661	2 854	3 303	3 434
Fahrrad ¹	8 167	9 348	9 667	10 915	11 226
darunter E-Scooter ²	1 610
Moped	3 762	3 165	3 372	3 047	3 013
Motorrad	4 154	3 627	3 759	3 937	4 261
Pkw	23 128	17 189	19 111	19 578	19 981
Lkw ³	1 167	982	1 262	1 377	1 355
Sonstige Verkehrsarten	1 532	1 102	1 226	1 475	1 717
Alle Verkehrsarten	45 556	38 074	41 251	43 632	44 987

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – 1) Inkl. Elektrofahrrad, bis 2022 inkl. E-Scooter – 2) Ab 2023 neue Kategorie. – 3) Inkl. Sattelmotorfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei oder in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Die Verkehrsart **Fahrrad** umfasst auch Elektrofahrräder und bis zum Berichtsjahr 2022 ebenfalls **Elektro-Scooter**. Ab dem Berichtsjahr 2023 werden diese separat ausgewiesen.

Als **Alkoholunfall** gilt ein Unfall, bei dem zumindest bei einer beteiligten Person (Lenker:in oder Fußgänger:in) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 Führerscheingesetz festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, eine Alkoholisierung durch die Polizeiorgane vermutet oder der Alkoholttest verweigert wurde.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Brigitte Allex, Tel.: +43 1 711 28-7553, E-Mail: brigitte.allex@statistik.gv.at

Stefan Ortner, Tel.: +43 1 711 28-8037, E-Mail: stefan.ortner@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA